

Infos und Anmeldung

Cora Müller-Heinrich
Overbeckstr. 23-25; 50823 Köln
Tel.: 0221 / 1684 9820
E-Mail: cora.mueller@web.de
www.agfeminismusundkirchen.de

Anreise

PKW: Eine Anreisebeschreibung findet sich auf der Homepage des Bildungshauses.

Bahn: Bad Soden-Salmünster liegt an der Bahnstrecke Frankfurt/Main - Fulda. Das Bildungs- und Exerzitenhaus ist in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen: Aus dem Bahnhof kommend nach links in Richtung Stadtmitte wenden und an der Ampelkreuzung geradeaus über die Spessartstraße in die Frankfurter Straße gehen. Nach ca. 300 m liegt auf der rechten Seite die barocke Pfarrkirche St. Peter und Paul. Rechts an der Kirche bis zum Hauseingang des Bildungshauses entlang gehen. Falls die Tür verschlossen ist, bitte klingeln.

Anmeldung

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.:

E-Mail:

Einzelzimmer: ja nein

Unterschrift: _____

Tagungsort

Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster,
Franziskanergasse 2,
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/919310
http://www.bildungshaus-salmuenster.de

Kosten

Wie immer bieten wir gestaffelte Preise an. Wir bitten um realistische Selbsteinschätzung!
Für die Unterkunft im Einzel- oder (EZ) Doppelzimmer (DZ), Verpflegung und Tagungsgebühren zahlen:
Normal verdienende Frauen: EZ: 130 / DZ: 110 Euro
Gut verdienende Frauen: EZ: 150 / DZ: 130
Studentinnen/Erwerbslose/ Geringverdienende: EZ: 100/ DZ: 80 Euro

Falls bei kurzfristiger Abmeldung (nach dem 11.10.2019) entstehen, werden diese von der Teilnehmerin getragen.

Studentinnen/Erwerbslose/Geringverdienende können nach Rücksprache mit der Geschäftsführerin einen Teil der Fahrtkosten für die Bahnfahrt mit BahnCard 2. Klasse erstattet bekommen.

Die Anmeldung gilt mit der Überweisung des Betrags auf folgendes **Konto**:
AG Feminismus und Kirchen e.V.
Bei: Sparda Bank West
IBAN DE74 3706 0590 0004 0941 74
BIC GENODED1SPK
Verwendungszweck: Herbsttagung 2019

Letzter Anmeldetermin: 30.09.2019

**Herbsttagung der
AG Feminismus und Kirchen
25.-27. Oktober 2019**

Alles was recht(s) ist -

Widerstand

in Zeiten von

Abschreckung

und

Abschiebung

Der Umgang mit Flüchtlingen hat sich in den letzten Jahren in Europa sukzessive verschärft. Im Kampf um rechte Wählerstimmen bedienen sich die Volksparteien einer populistischen Sprache und höhlen das Recht auf Asyl zunehmend aus. Die gegenwärtige Politik setzt auf Abschreckung und Abschiebung um jeden Preis. Das untergräbt das Vertrauen in den Rechtsstaat und führt zu Menschenrechtsverletzungen hier in Deutschland. Betroffen sind immer konkrete Menschen - Frauen, Männer, Queers und Kinder mit ihren ganz eigenen Lebensgeschichten, Verletzungen und Träumen. Betroffen sind auch unsere Freiheitsrechte.

An diesem Wochenende wollen wir am Beispiel des Systems der ANKER-Zentren und Abschiebegefängnisse diese Entwicklung genauer anschauen.

Wir fragen am Beispiel der Bamberger Mahnwachen Asyl und dem Instrument des Kirchenasyls danach, wie Formen der Sensibilisierung von Öffentlichkeit umgesetzt werden können.

Wir setzen uns damit auseinander, wie unsere eigene Theologie Prozesse des politischen Engagements stärkt, prägt und sich selber verändert.

Referentin: Mirjam Elsel

Organisation: Cora Müller-Heinrich

Mirjam Elsel ist seit ihrem Studium in den 90igern AG Mitglied. Sie arbeitet heute als Pfarrerin und Koordinatorin für die Flüchtlingsarbeit im Dekanat Bamberg. In Bamberg befindet sich eines der größten sogenannten ANKER-Zentren. Sie organisiert seit zwei Jahren jeden Montag in der Fußgängerzone die Bamberger Mahnwache Asyl, ist Vorstandsmitglied im Verein „matteo - Kirche und Asyl“ und setzt sich für die Achtung der Menschenrechte Rechte und den Schutz von Flüchtlingen ein.

Wer sich schon mal vorbereiten möchte, der sei empfohlen:

- Länderreport vom 26.07.2019 im Deutschlandfunk Kultur "Ankerzentrum in Bamberg - Zum Warten und Nichtstun gezwungen":
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/laenderreport.1000.de>.
- Interview mit dem Rechtsanwalt Peter Fahlbusch, Träger des Menschenrechtspreises von Proasyl 2019:
<https://www.fr.de/politik/abschiebehaft-prozentrechtswidrige-inhaftierungen-12959921.html>
- Beitrag zur Bamberger Mahnwache Asyl:
https://www.youtube.com/watch?v=z23f_pg1zEQ
- Offener Brief der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche:
<https://matteo-asyl.de/2019/08/30/offener-brief-zum-kirchenasyl-herr-innenminister-seehofer-stehen-sie-zu-ihrem-wort/>
- Beitrag der Poetry-Slammerin Maron Fuchs an der Bamberger Mahnwache Asyl:
<https://www.youtube.com/watch?v=ISVNYT8aLXw>
- Laudatio von Andreas Lippsch von ProAsyl zur Verleihung des Julius Rumpf Preises an die Flüchtlingsorganisation freund statt fremd:
<http://martin-niemoeller-stiftung.de/themen-und-projekte/julius-rumpf-stiftung/reden>

Programm

Freitag, 25. Oktober 2019

bis 18:00	Anreise
18:00	Abendessen
19:30	Kennenlernen, Wiedersehen Persönlich-politische Runde

Samstag, 26. Oktober 2019

8:30	Frühstück
9:15	Zwischen Warten und Nichtstun bleibt die Angst Hinschauen: ANKER-Zentren und Abschiebegefängnisse und was sonst noch damit zusammen hängt
12:30	Mittagessen
14:00	Kaffee
15:00	Widerstand und Öffentlichkeit
18:00	Abendessen
19:30	Wer mag kann „Heilige Texte“ jeder Art und Form mitbringen, gemütlicher Austausch

Sonntag, 27. Oktober 2019

8:30	Frühstück
9:15	Auswertung/Ausblick/ Reflexion
9:45	Mitfrauenversammlung der AG Feminismus und Kirchen
12:15	Mittagessen